

Nr. 96
Dezember 2009

GENOSSENSCHAFTS

echno



*Mit dieser Ausgabe erhalten Sie das
aktuelle Service-Heft und die Service-Card
2010 sowie Ihren WbG-Kalender 2010.*

In dieser Ausgabe

Neuer Servicepartner – Volkshochschule Erfurt
Seite 2

Stets im Dienst für die Genossenschaft –
die Firma Avant stellt sich vor
Seite 9



Wohnungsbau
Genossenschaft

Erfurt.

*Wir wünschen allen Mitgliedern, Mietern und
Lesern ein frohes Weihnachtsfest und einen
guten Start in das Jahr 2010.*



SERVICEPARTNER AKTUELL

Früher war es so, die Volkshochschule war zuständig für all jene, die als Spätzügler oder aus vielfältigen anderen Gründen schulische Abschlüsse nachholen wollten. Sicher war das auch mit Kosten verbunden, aber in der Erinnerung des Autors hat sich viel mehr die bunte Truppe festgesetzt, die dort 1970 beginnend, im 2-jährigen Kurs ihr Abitur machen wollte und zum großen Teil auch bestanden hat. Heute ist das Angebot

Neuer Servicepartner – Volkshochschule Erfurt

der Volkshochschule um einiges breiter. Sie hat ein eigenes Schulgebäude in der Schottenstraße und die Gebühren sind eine beachtenswerte Größe. Deshalb ist es um so erfreulicher, dass die Erfurter Volkshochschule unseren Mitgliedern einen **20-prozentigen Rabatt auf neue Kurse im Jahr 2010** gewährt. Über das **Kursangebot** kann man sich im Internet unter www.erfurt.de/vhs oder im „Kursbuch“ informieren. Das neue Kursangebot für 2010 erscheint in der 51. Woche, liegt in den Bürgerbüros, in der

ANGEBOT

- » 20 % Nachlass auf die volle Gebühr für den Besuch eines neuen Kurses
- » bei Vorlage der Service-Card sowie Personalausweis

Volkshochschule, den Bibliotheken und auch in unserer Geschäftsstelle aus.

Mehr Informationen unter Telefon:
0361/655-2950

Grüne Couch bei Höffner



v.l. Geschäftsführer Sven Fuhr von Möbel Höffner Erfurt und Uwe Walzog, WbG "Erfurt" eG begutachten die frisch restaurierte Grüne Couch

Wenn Sie in den letzten Wochen im Möbelhaus Höffner waren, haben Sie sicher unsere Grüne Couch entdeckt, die, an zentraler Stelle postiert, etwas von ihrem bewegten Leben preis gab. Sie steht dort als restauriertes und unverkäufliches Muster und wirbt für Qualität aus dem Hause Höffner, da sie dort vor 8 Jahren durch unsere Genossenschaft erworben wurde. Inzwischen ist das Möbelhaus Servicepartner und bietet einen Rabatt, der über das Angebot der Höffnerkarte hinausgeht – und das nicht nur bei Möbeln, sondern auch bei vielen Waren des täglichen Bedarfs.

ERREICHBARKEIT WÄHREND DER FEIERTAGE

Sehr geehrte Genossenschafterinnen, sehr geehrte Genossenschafter, liebe Mieter und Mietinteressenten, werte Geschäftspartner,

wieder neigt sich ein ereignisreiches Jahr dem Ende entgegen. Wir sagen Danke für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen besinnliche Feiertage und für das neue Jahr 2010 alles Gute.

Die Geschäftsstelle der Wohnungsbau-Genossenschaft "Erfurt" eG bleibt im Zeitraum der Feiertage zum Jahreswechsel von **Donnerstag, den 24.12.2009 bis Sonntag, den 03.01.2010** für den allgemeinen Publikumsverkehr **geschlossen**.

In dringenden Fällen ist ein Ansprechpartner am **28./29. und 30.12.2009 von 9.30 Uhr bis 15.00 Uhr** in der Geschäftsstelle bzw. **telefonisch unter 74 72-0** zu erreichen.

Zahlungsverkehr ist an diesen Tagen nicht möglich.

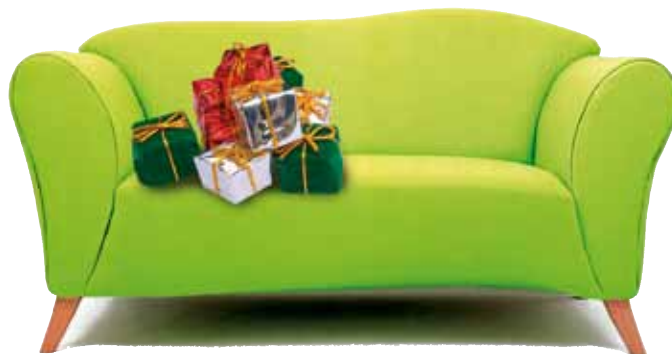
Außerhalb der genannten Zeiten steht Ihnen im Bedarfsfall bei Problemen mit der Haustechnik (Heizung, Elektro und Sanitär) wie immer die Firma Weißenborn Service und Haustechnik GmbH Telefon 01802/25 23 58 zu jeder Zeit zur Verfügung.

Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen angenehme Feiertage.

Fraaß
Vorsitzender

Brunke
Vorstand Finanzen





Liebe Genossenschaftsmitglieder, liebe Leser!

Eigentlich werden wir schon seit Monaten auf das Weihnachtsfest vorbereitet. Weihnachtliches Gebäck liegt kalorienreich in den Regalen der Supermärkte und Schokoladenweihnachtsmänner stehen verführerisch an den stark frequentierten Stellen unserer Einkaufstempel, um nach dem Fest den Lightprodukten Platz zu machen. Ich fühle mich fast schuldig an der Wirtschaftskrise, wenn ich all die Angebote ignoriere, doch zum Glück sehe ich die überquellenden Einkaufswagen meiner Mitmenschen und mache mir keine Sorgen um die Zukunft unserer Handelseinrichtungen. Etwas Sorgen mache ich mir aber um die Zukunft unserer Menschen. Nicht nur, dass sie oft das Gewicht ihrer vollen Einkaufswagen um ein Vielfaches überbieten, sondern dass es für die meisten normal scheint, dass Super-

märkte und Einkaufszentren toll aussehen, auf dem neuesten Stand der Technik sind und Schulen, Sporthallen oder Kindergärten einen oft jämmerlichen Eindruck machen. Kürzlich hat uns ein Hilferuf eines Kindergartens aus der Lowetscher Straße ereilt. Es war für uns als Genossenschaft selbstverständlich, mit unserer Handwerkerbrigade anzurücken, um den engagierten Erziehern und den Kindern zu helfen. Wir werden auch im nächsten Jahr für solche Einsätze offen sein und wir werden überlegen, wie wir Kinder und Einrichtungen unterstützen können.

Vor wenigen Wochen gab es eine Befragung in einigen Großhäusern. Eine unserer jüngsten Kolleginnen und Auszubildende hat sich dazu in dieser Ausgabe sehr persönlich geäußert.

Ihre Erkenntnisse stimmen mich froh und ich weiß, dass unsere Anstrengungen, Wohnbedingungen und Service für unsere Mieter immer weiter zu verbessern, auf viel positive Resonanz stoßen.

Ich wünsche allen unseren Mietern, Mitgliedern, Freunden und Mitarbeitern im Namen des Vorstandes und des Aufsichtsrates unserer Genossenschaft ein frohes Weihnachtsfest und einen guten, nicht wörtlich zu nehmenden, Rutsch ins neue Jahr, für unseren Partner AVANT diesmal keine fliegenden Weihnachtsbäume und danke Herrn Beier, für die schöne Grafik dazu.

Ihr Manfred Fraaß

INHALT

wbg-info

- 4 Schnelle Umsetzung von Sanierungsmaßnahmen
- 4 2 Mitarbeiterinnen der Genossenschaft verabschieden sich
- 5 Reinigungsplan für 5 Geschosser
- 17/18 Kalender 2010

wbg-leben

- 7 Riethzwerge freuen sich
- 8 Mieterbefragung in Großhäusern
- 10/11 Veranstaltungen Nachbarschaftstreffs/Spielwohnung
- 12 WbG "Erfurt" unterstützt Film über Gefahren in Abrisshäusern
- 14 Gästewohnungen – die beliebte

Alternative

- 15 Für eine gute Nachbarschaft
- 19 Jubilare/Herzlich willkommen

wbg-partner

- 6 Orient in Erfurt – ein Erfahrungsbericht, der glücklich macht!
- 6 Frische Küche und gemütliches Ambiente – Hotel und Restaurant Gartenstadt
- 9 Stets im Dienst für die Genossenschaft – die Firma AVANT stellt sich vor
- 13 Analoges TV-Angebot bleibt im Interesse der Kunden bestehen
- 16 Neues aus dem Zoopark

Impressum

Herausgeber: Vorstand der Wohnungsbau-Genossenschaft "Erfurt" eG
Johannesstraße 59, 99084 Erfurt

Telefon (0361) 7472-0, Fax: (0361) 7472-105,
www.wbg-erfurt.de, info@wbg-erfurt.de

Redaktion: Jan Metz (WbG),
WA Kleine Arche GmbH

Redaktionsanschrift: WbG "Erfurt" eG,
Redaktion „echo“, Johannesstraße 59,
99084 Erfurt, echo@wbg-erfurt.de

Layout: Werbeagentur Kleine Arche GmbH,
www.kleinearche.de

Bilder: WbG "Erfurt" eG, WA Kleine Arche
GmbH, aboutpixel.de, pixelio.de

Druck: Druckhaus Gera GmbH
auf Recyclingpapier aus 100 % Altpapier

Schnelle Umsetzung von Sanierungsmaßnahmen dank Sonderbudgets



Julius-Leber-Ring – Erneuerung der Fußbodenbeläge

In den Plan Instandsetzung/Modernisierung 2009 konnten auf Grund des guten wirtschaftlichen Ergebnisses des Jahres 2008 zusätzliche finanzielle Mittel eingestellt werden.

Gemeinsam mit der Bestandsverwaltung wurden folgende Schwerpunkte ausgewählt und von der Bautechnik kurzfristig vorbereitet:



Neue Beschichtung des Flachdaches der Körnerstraße

Julius-Leber-Ring 3 – 5

Die Erneuerung der Fußbodenbeläge erfolgte im Erdgeschoss, im 3./6. und 9. Obergeschoss der Wohnscheibe. Die Arbeiten sind bereits Anfang November abgeschlossen worden.

Berliner Straße 54 – 76/86 – 100

Die Hauseingangspodeste wurden mit einer rissüberbrückenden Beschich-

tung und neuen Fußabtretern versehen. Die Leistungen konnten Mitte November abgeschlossen werden.

Alfred-Delp-Ring 62 – 77

Die seitlichen Stahl-Glas-Konstruktionen an den Treppenläufen der Hauseingänge werden erneuert. Die Erneuerung der Elemente ist für Anfang Dezember vertraglich vereinbart.

Körnerstraße 2

Das Flachdach des Punkthochhauses wird mit einer hochwertigen Beschichtung abgedichtet und die Blitzschutzanlage erneuert. Im Fassadenbereich werden an bestimmten Stellen Fugen abgedichtet. Die Leistungen werden voraussichtlich im Dezember planmäßig abgeschlossen.

Herr Leppert,
Leiter Bautechnik

2 Mitarbeiterinnen der Genossenschaft verabschieden sich



v.l. Frau Vogler und Frau Stein

der Wohnungsbau-Genossenschaft "Erfurt" eG beenden. Frau Stein ist seit dem 01. Juli 1994 im Unternehmen tätig. Sie wurde zunächst als Bauleiterin im Bereich Technik eingestellt und wechselte zum 01. Oktober 2004 auf Grund von Umstrukturierungsmaßnahmen im Unternehmen in den Bereich Wohnungswirtschaft – heute Bereich Bestandsverwaltung.

Wir danken Frau Heidrun Vogler und Frau Sigrid Stein für die langjährige Zusammenarbeit in unserer Wohnungsbau-Genossenschaft "Erfurt" eG und wünschen für die Zukunft alles Gute und persönliches Wohlergehen.

Vorstand und Prokuristen der
WbG "Erfurt" eG

Seit 28. April 1975 ist Frau Heidrun Vogler bei der Wohnungsbau-Genossenschaft "Erfurt" eG – damals noch AWG Erfurt – als Finanzbuchhalterin tätig. Mittlerweile sind stolze 34 Arbeitsjahre vergangen und Frau Vogler

wird zum 31.12.2009 aus dem Unternehmen ausscheiden.

Auch ihre Kollegin, Frau Sigrid Stein, wird ihr Arbeitsverhältnis zum 31.12.2009 nach 15 Arbeitsjahren bei

KURZ UND KNAPP

»**Mieterhöhung nicht rechtswidrig** – Der Bundesgerichtshof hat mit Urteil vom 14.10.2009 (Az. BGH VIII ZR 159/08) entschieden, dass ein Mieterhöhungsbegehrt der Wohnungs(bau)genossenschaft, welches sich nur gegen einzelne Mieter richtet, rechtmäßig ist und insbesondere nicht gegen den genossenschaftlichen Gleichbehandlungsgrundsatz verstößt.
»**Weihnachtsmann nicht gesamtdeutsch** – Auch 20 Jahre

nach dem Mauerfall werden die Kinder in der Bundesrepublik noch ungleich behandelt. Während im Osten und Norden Deutschlands der Weihnachtsmann die Jüngsten mit seinen Gaben beglückt, erhalten im Westen und Süden unserer Republik die Kinder ihre Geschenke vom Christkind. Nach Erkenntnissen der Universität Augsburg wird unser Weihnachtsmann mittlerweile des Öfteren auch im Rheinischen Raum gesehen. Ob ihm für diese Aufbauleistung im Zuge der Angleichung der Lebensbedingungen in Ost und West eine

„Buschzulage“ gezahlt wird, ist unbekannt.

»**Trotz Alter nicht belehrbar** – Eine 70-jährige Frau aus Unterfranken muss nach einer 53 Jahre andauernden „Karriere“ mit insgesamt 55 Strafverfahren erstmals ins Gefängnis. Allein im Jahr 2009 wurde sie bereits wegen 17 weiterer Delikte angezeigt. Nachdem die rüstige Diebin einer 80 Jahre alten Frau an der Bushaltestelle die Geldbörse gestohlen hat, kannte der Richter kein Erbarmen mehr und schickte sie in Haft.

Reinigungsplan für 5 Geschosser

Einheitlicher Reinigungsplan soll Durchführung der „Kleinen Hausordnung“ erleichtern

Nach der geltenden Haus- und Grundstücksordnung der WbG „Erfurt“ eG, sowie nach dem Mietvertrag selbst trifft den überwiegenden Teil der Mieter der WbG „Erfurt“ eG die Obliegenheit zur Durchführung der Hausreinigung. Als Nutzungsberechtigte sind die Mieter hiernach für die regelmäßige und sachgerechte Pflege und Reinigung der gemeinsamen Anlagen verantwortlich!

Leider gibt es in den verschiedenen Liegenschaften immer wieder Beschwerden, da manche Mieter der Pflicht zur Hausreinigung nicht nachkommen.

Im Interesse aller der Mieter, welche Ihren Pflichten in Bezug auf die Hausordnung immer pünktlich und sachgemäß nachkommen, wurde nunmehr durch den Vorstand der Wohnungsbau-Genossenschaft „Erfurt“ eG entschieden, für Problemhäuser einen einheitlichen Reinigungsplan zu entwerfen, um bei Kontrollen durch die Mitarbeiter der WbG „Erfurt“ eG leicht und unkompliziert zu erkennen, welche Mietpartei für die Durchführung der Hausordnung verantwortlich ist. Die standardisierten Reinigungspläne sollen dann schrittweise in allen Häusern mit Mieterreinigungspflichten eingeführt werden. So kann eine nicht ordnungsgemäß durchgeführte Hausreinigung durch die verantwortlichen Mitarbeiter



geahndet werden, um im Wiederholungsfall in derartigen Fällen, unverzüglich mietrechtliche Schritte einleiten zu können.

Im nachstehenden Absatz erläutern wir Ihnen nochmals die zu erledigenden Arbeiten, welche im Rahmen der Hausordnung in einem bis zu 6-geschossigen Wohngebäude anfallen. Die sog. „Kleine Hausordnung“ beinhaltet im Wechsel mit Ihrem Nachbarn die wöchentliche Reinigung der Treppe (kehren und Wischen), der Treppengeländer sowie der frei zugänglichen Fenster und Beleuchtungskörper vom Treppenhauseingang Ihrer Wohnung an bis in die jeweils darunter liegende Etage.

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass wir, in einigen Fällen, Ihren bestehenden Reinigungsplan mit diesem ersetzen müssen. Wir gehen jedoch davon aus, dass es auch in Ihrem Interesse liegt, dass es nunmehr eine einheitliche Verfahrensweise zur Durchführung der

Hausordnung gibt. Beginnend ab 2010 wird schrittweise die kleine Hausordnung gemäß folgendem Plan eingeführt:

- In den im Hausreinigungsplan genannten Kalenderwochen des Jahres führen die Mieter der Wohnungen auf der rechten Hausseite (Ansicht: vorm Haus stehend) die kleine Hausordnung durch.
- In den anderen Kalenderwochen des Jahres erfolgt die Hausreinigung durch die Mieter der Wohnungen der linken Hausseite.

Beispiel:

Wohnung links	Wohnung rechts
Hr. Mustermann	Fr. Musterfrau
1., 3.,...Kalenderwoche (1)	2., 4.,...Kalenderwoche (2)

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung

Orient in Erfurt

Ein Erfahrungsbericht, der glücklich macht!

Erfurt, es ist Herbst und das Wetter ist trist, die Haut strapaziert. Kälte und trockene Luft setzen mir zu dieser Jahreszeit immer wieder zu. In den Drogeriegeschäften wimmelt es von künstlichen Produkten, die mir tausend Dinge versprechen und am Ende doch nichts halten. Zwar muss ich meine Haut gerade jetzt schützen und pflegen, aber bitte natürlich!

Der Entschluss ist schnell gefasst, ein bisschen Urlaubsgefühl in der kalten Jahreszeit und ein Wohlfühl-Programm auf rein natürlicher Basis sind jetzt genau das, was ich brauche. Die Schönheitsoase Orient am Juri-Gagarin-Ring 126 b bietet genau das. Seit nunmehr fünf Jahren kann man hier, bei einem Servicepartner der WbG "Erfurt" eG, entspannen und sich sowie seine Haut verwöhnen lassen. Höchste Zeit, das Angebot einmal genauer unter die Lupe zu nehmen und selbst auszuprobieren.

Beruhigende Musik und eine herzliche Atmosphäre stimmen mich ein und ich kann schnell entspannen. Ich habe mich für eine Gesichtsmassage inklusive reinigendem Haut-Peeling entschieden, da gerade das Gesicht den Strapazen des Herbstes besonders ausgesetzt ist. Das Zaubermittel heißt hier Aloe-Vera. In der Schönheitsoase Orient wird nur rein natürliches Aloe-Vera aus Tunesien, Nord-Afrika, verwendet. Die wertvollen Inhaltsstoffe Vitamin B1,



In entspannter Atmosphäre – in der Schönheitsoase Orient kann man sich bei beruhigender Musik verwöhnen lassen

B2, B6, B12, Vitamin C, Vitamin E und das Provitamin A bleiben dank der schonenden Verarbeitung von „MD Natur Kosmetik“ unbeschadet erhalten. Wie für jeden Kunden, wird auch für mich eine spezielle Mixtur zubereitet und ich ver falle sofort dem köstlichen Mandelduft auf meiner Haut. Bei der Massage werden alle Register gezogen und ich spüre förmlich, wie mein Gesicht Energie tankt. Als meine Augen und Wangen mit einem ungemein angenehmen Rosenquarz-Halbedelstein verwöhnt werden, vergesse ich langsam alle Sorgen und genieße nur noch dieses Gefühl. Das ist es, was diese Oase in Erfurt ausmacht: Körper und Geist, nur gemeinsam entfaltet sich die ganze Wirkung der natürlichen Stoffe. Mit der Ausstrahlung, die ich nach die-

ser Behandlung habe, fragen mich die Leute, ob ich im Urlaub war. Ich sage: Ja – in Erfurt, im Orient! Die Schönheitsoase Orient finden Sie am **Juri-Gagarin-Ring 126 b**. Neben Gesichtsbildung werden auch Körpermassagen, Fußpflege sowie Hand und Nagelpflege angeboten.

Telefon: 01 77/2 43 46 36

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Fr 9.00 – 13.00, und
14.00 – 18.00 Uhr

Mi und Do 9.00 – 14.00,

Sa nach Vereinbarung

Informationen zum Angebot für WbG-Mitglieder finden Sie im beiliegenden Serviceheft.

*Xavier Huber,
echo-Redaktion*

Frische Küche und gemütliches Ambiente

Das Hotel und Restaurant Gartenstadt

Es gibt Restaurants in Erfurt, die ändern alle paar Monate ihren Namen. Im Gegensatz dazu: Die Gartenstadt gibt es unter diesem Namen schon seit ca. 80 Jahren. Fragen Sie einen Erfurter, dieses Lokal kennt er. Nicht allen bekannt ist, dass es hier seit 1993 auch ein Hotel gibt und dass unsere Genossenschaft der Eigentümer ist. Ehemals war die Gartenstadt eine Wohngebietsgaststätte der Gartenstadtgenossenschaft. Die Idee, in Stadtnähe Einfami-

lienhäuser genossenschaftlich zu bauen, kam aus England. „Eine Gartenstadt ist eine planmäßige Siedlung auf wohlfeilem Gelände, das dauernd im Eigentum der Gemeinschaft (Staat, Gemeinde, Genossenschaft oder dergl.) erhalten wird, derart, dass jede Spekulation mit Grund und Boden für immer ausgeschlossen und der Wertzuwachs der Gemeinschaft gesichert bleibt.“ So steht es im Statut der Deutschen Gartenstadt Gesellschaft von 1902. Die Er-

furter Gartenstadtsiedlung entstand in den 20er Jahren des vergangenen Jahrhunderts und ist auch heute noch bevorzugtes Wohngebiet mit feinen Einfamilienhäusern und Gärten.

Seit 1993 ist Frau Oxenfurt Chefin vom Restaurant mit Bierstube und Frühstückszimmer und vom Hotel mit 13 gemütlichen Zimmern. Frau Oxenfurt ist mit ihren Unternehmen – dazu gehört auch das Hotel „Linde“ in Finster-



Das Wohlbefinden aller Gäste stehen für Frau Oxenfart und ihr Team im Vordergrund.

bergen – Servicepartner unserer Genossenschaft. Eine kürzlich durchgeführte Befragung von Mitgliedern unserer Genossenschaft ergab, dass das Gastronomieangebot rege genutzt wird. Das liegt aber nicht nur an den möglichen Rabatten sondern vor allem daran, dass es hier schmeckt. Frau Oxenfart sagt, dass alle Speisen frisch zubereitet werden. Die heute in der Gastronomie üblichen Fertigprodukte kommen ihr nicht in die Küche. Deshalb ist es hier auch möglich, Kundenwünsche zu erfüllen und bei Krankheiten, wie Allergien, werden Zutaten modifiziert. Die Spezialität des Hauses

sind, die aus frischen Kartoffeln geriebenen, Thüringer Klöße. Diese sind beliebt bei den Erfurtern und bei den Gästen aus aller Welt, welche im Hotel übernachten. In diesem Jahr gab es Buchungen aus den USA, Kanada, Argentinien und Neuseeland.

Für Weihnachten ist das Restaurant leider schon ausgebucht. Silvester ist ab Mittag geöffnet. Eine Party ist nicht geplant und deshalb bietet das Restaurant den Platz für einen besinnlichen Jahreswechsel. Frau Oxenfart denkt schon seit Jahren über eine Kapazitätserweiterung nach. Ein Wintergarten wäre die

Lösung. Darüber muss sie noch einmal mit der Genossenschaft reden.

Das Hotel „Linde“ bietet sich für einen Weihnachtsausflug in den Thüringer Wald an. Ob mit oder ohne Übernachtung, unter 03623/306592 kann man reservieren. Zum Abschluss unseres Gesprächs hat die Chefin noch eine gute Idee. Hotelgäste ohne eigenes Auto können bei ihr mitfahren. Für 20 € werden 2 Personen von zu Hause abgeholt und auch wieder gebracht – schön, dass wir darüber gesprochen haben. Für die Inanspruchnahme dieses Services rufen Sie bitte die Erfurter Nummer an.

Wir wünschen Frau Oxenfart und ihrem Team, das sind hier in Erfurt immerhin 7 Vollbeschäftigte und 2 Azubis, viele Gäste für Restaurant und Hotel. Wenn die ersten Japaner da waren, werden wir darüber berichten.

Informationen zum Angebot für WbG-Mitglieder finden Sie im beiliegenden Serviceheft.

*Wolfgang Klaus,
echo-Redaktion*

Riethzwerge freuen sich

WbG „Erfurt“ eG übernimmt Malerarbeiten

Riethzwerge werden die Kinder des Kindergartens in der Lowetscher Straße genannt. Ihre gute Fee und Leiterin, Frau Weitz, hatte eine Zusage der Stadt zur Übernahme von dringenden Malerarbeiten. Da Bedarf und bereitgestellte Mittel zu unterschiedlich waren, schaltete sich der Ortsteilbürgermeister, Herr Kulich ein, um Hilfe zu organisieren.

Diese fand er unerwartet schnell in der WbG „Erfurt“ eG und die Malerbrigade rückte an. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Fenster, Türen und die Garderobe erstrahlen in neuem Glanz.

Die Riethzwerge werden sich auf ihre Art bedanken und freuen sich auf ihren Auftritt zur Seniorenweihnachtsfeier in der Györer Straße.

Malermeister, Hans-Joachim Inerowicz von der „WbG-Malerbrigade“ fand schnell interessierte Helfer.



Mieterbefragung in Großhäusern

Ein persönliches Resümee



Paula Goetsch (Auszubildende der WbG "Erfurt" eG) und Xavier Huber (WA Kleine Arche) im Interview mit einer WbG-Mieterin

Mein Name ist Paula Goetsch. Ich bin Auszubildende im 2. Ausbildungsjahr zur Immobilienkauffrau. In meiner Ausbildung durchlaufe ich verschiedene Bereiche. Kontakte mit Mietern hatte ich schon häufig, weil ich z.B. unsere Sozialarbeiterin, Frau Buskotte, zu Veranstaltungen begleitete. Eine Befragung über mehrere Tage ist etwas anderes und ich war gespannt und auch etwas aufgeregt, wie der Kontakt mit unseren Mietern verlaufen würde. Erfragen wollte ich, wie unsere Mieter das umfangreiche Serviceangebot der Genossenschaft nutzen und wie behilflich ihnen dabei das Serviceheft ist.

Für zwei Tage begab ich mich, gemeinsam mit Herrn Huber, dem Praktikanten unserer Werbeagentur „Kleine Arche“, in die Conciergeobjekte der Hanauer, Prager, Györer und Sofioter Straße sowie des Julius-Leber-Rings, um direkt vor Ort mit unseren Mietern zu sprechen. Insgesamt sprachen wir mit 160 unserer Genossenschafter/-innen, die uns bereitwillig all unsere Fragen beantworteten. Dabei war es wichtig, dass die Umfrage nicht nur daraus bestand, den vorgegebenen Fragenkatalog möglichst schnell abzuhandeln, sondern den persönlichen Austausch mit den Mietern zu suchen und sich auch Zeit für die Gespräche zu nehmen. Als wir in den Objekten angekommen waren, wurden wir von den diensthabenden Concierge begrüßt. Sie stellten uns den anfänglich doch etwas skeptischen Mietern vor und erklärten, dass

alles seine Ordnung hat und wir niemanden zu einer Kaufhandlung überreden wollten. Denn schließlich sind wir zu den Mietern gekommen, um ihre ehrliche Meinung zu unserem Servicemodell zu erfahren und welche Dinge unsere Mieter gerne verbessert sehen würden.

Vor diesem Hintergrund, waren unsere Mieter sehr nett und haben sich ohne

zu zögern auf ein Gespräch mit uns eingelassen. Ich erfuhr viel über das Leben in den Wohnanlagen, darüber wie zufrieden die Genossenschaftsmitglieder mit ihrer WbG sind, aber auch welche Verbesserungsvorschläge es gibt, zum Beispiel was Übersichtlichkeit, Schriftgröße und freundlichere Bilder im Service-Heft betrifft. Insgesamt habe ich einen sehr positiven Eindruck in diesen zwei Tagen erhalten. Ich weiß nun, dass der größte Teil unsere Mieter sehr gerne bei uns wohnt und dass wir mit unserer Arbeit, gerade im Bereich der Dienstleistungen, noch viel Gutes für unsere Genossenschaft leisten können.

Zum Schluss möchte ich mich noch einmal bei allen Mietern bedanken, die an der Umfrage teilgenommen haben und möchte Ihnen allen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins Jahr 2010 wünschen.

Paula Goetsch,
Auszubildende zur Immobilienkauffrau



Jürgen Beier, Erfurt

Is' das nich' eine herrliche Aussicht! Im Herbst seh'n wir die Kraniche fliegen, da wird's bald Winter und nu' fliegen die Weihnachtsbäume, da dauert's nich' mehr lange und wir ham' wieder Frühling.

Stets im Dienst für die Genossenschaft

Die Firma Avant stellt sich vor

Seit die Erfurter Polizei blaue Dienstkleidung trägt, sind die Mitarbeiter von AVANT wohl die einzigen Ordnungshüter mit grüner Dienstkleidung in der Stadt. Dass die Firma AVANT jedoch nicht nur in Erfurt tätig ist und inzwischen ca. 400 Mitarbeiter hat, erfahre ich in einem Gespräch mit Herrn Reiner Nonn, dem Geschäftsführer.

1990 wurde die Firma All-Services als Teil eines Joint-Venturs gegründet. Die Geschäftsanteile wurden 2003 zurückgekauft und seit dem heißt das Unternehmen AVANT Gebäudedienste GmbH. Der Name ist verinnerlichtes Programm. Denn „avanti, avanti“ ist doch der global bekannte Begriff italienischen Ursprungs für Beschleunigung in der Arbeit. „Das Besondere an unserem Unternehmen ist der Verbund mit der ITT GmbH, einem in Thüringen bekannten Dienstleistungs- und Sicherheitsunternehmen. Ein wesentlicher Vorteil ist, dass dessen Notruf-Dienstleistungssystem auch für AVANT genutzt werden kann. Damit sind wir für unsere Kunden rund um die Uhr erreichbar“, so Herr Nonn. Aus der breiten Dienstleistungspalette werden von der WbG „Erfurt“ eG einige Segmente genutzt. Das sind im Wesentlichen die Gebäudeinnenreinigung, der Hausmeisterservice, die Reinigung von Außenanlagen und der Winterdienst. „Bei anderen Kunden liegen die Schwerpunkte anders. Krankenhaus- und Pflegeheimreinigung stellen besondere Anforderungen und wir sind stolz, dass auch so genannte staub- und keimfreie Reinraumreinigung wie z.B bei X-FAB durch das Unternehmen geleistet werden kann“, sagt Herr Nonn. Im Wesentlichen können die Kunden in verschiedene Gruppen eingeteilt werden. Es sind Industrieunternehmen, Pflegeheime, soziale und medizinische Einrichtungen, Handel, Bildung, Verwaltung und Wohnungswirtschaft.

Das Kapital des Unternehmens sind die Mitarbeiter. Dass dies keine Floskel ist, erfährt der Redakteur in weni-

gen Sätzen. Die Mitarbeiter des Unternehmens sind vielseitig qualifiziert. Allein die Auflistung der Serviceleistungen für unsere Mieter im Serviceheft umfasst eine Reihe von anspruchsvollen Tätigkeiten. Bei weiteren Kunden gibt es andere spezielle Aufgabengebiete. Herr Nonn berichtet: „Das Wichtigste ist, dass unsere Mitarbeiter vor Ort zu den Kunden ein vertrauensvolles Verhältnis aufbauen. Die Chemie muss stimmen, nur dann ist es möglich, eine langfristige Kundenbeziehung zu erhalten. Unsere Kunden schätzen das. Wir sind kein Billiganbieter, denn wir zahlen unseren Mitarbeitern Tarif. Deshalb verlieren wir auch ab und zu einen Kunden, der durch öffentlichen Druck gezwungen ist, auszuschreiben und auf das billigste Angebot einzugehen. Dass sich die Mitarbeiter bei uns auch wohl fühlen, zeigt die Tatsache, dass die meisten schon über viele Jahre in unserem Unternehmen beschäftigt sind. Manchmal sind es ganze Familien, die hier in Lohn und Brot stehen. Wir tragen für diese Verantwortung und sind sehr bemüht, alle Arbeitsplätze zu erhalten.“

Da bald Weihnachten ist, frage ich den Geschäftsführer, ob und wie die Zusammenarbeit mit unserer Genossenschaft noch weiter verbessert werden kann und welche Anliegen er hat. „In der Zusammenarbeit mit der Genossenschaft ist ein hoher Organisations- und Abrechnungsgrad erreicht. Die Initiative ist von der Genossenschaft ausgegangen und dafür bin ich dankbar. Natürlich habe ich auch

Wünsche“, so Herr Nonn. „So, wie sicher die meisten ihrer Mieter es unerhört finden, dass die „Hinterlassenschaften“ von Hunden in manchen Treppenhäusern, Aufzügen, Wiesen und Spielplätzen die Wohnqualität erheblich negativ beeinflussen, müssen unsere Mitarbeiter dann zur Beseitigung anrücken. Dass das Spaß macht, hat mir noch keiner meiner Leute gesagt. Und weil sie von Weihnachten sprachen, es gibt zwar eine schöne IKEA-Werbung von fliegenden Weihnachtsbäumen, aber es sollte doch möglich sein, dass im Herzen Europas, im Lande der Dichter und Denker nach dem Fest der Liebe und der Familie, Weihnachtsbäume so entsorgt werden, dass wir nicht anschließend mit einer Brigade ausrücken müssen, um die auf den Grünflächen „entsorgten“ Bäume einzusammeln.“

Sind Sie auf den kommenden Winter gut vorbereitet? „Ich versichere Ihnen, wir haben unsere Wintertechnik in Schuss gebracht und sind auf die meisten Eventualitäten vorbereitet. Winterliche Wege und Treppen sind auch nach dem Beräumen und Streuen nicht vergleichbar mit dem Zustand in anderen Jahreszeiten. Deshalb bitte ich um Vorsicht und zweckmäßiges Schuhwerk beim Begehen. Im Namen unserer Hausmeister wünsche ich allen Mietern der WbG „Erfurt“ eG ein frohes Weihnachtsfest und einen nicht wörtlich zu nehmenden guten Rutsch ins neue Jahr“, so Herr Nonn zum Abschluss unseres Gesprächs.

Wolfgang Klaus, echo-Redaktion



Herr Mohr, Bereichsleiter und sein Team – stets im Dienst für die Genossenschaft



Fröhliche Weihnachtszeit

Wie in jedem Jahr fanden auch im Dezember 2009 wieder unsere Weihnachtsfeiern in den Klubräumen Hanoier Straße, Juri-Gagarin-Ring, Sofioter Straße, Warschauer Straße, Körnerstraße 2 und Prager Straße statt. Herr Hölzer sorgte mit vielen Weihnachtsliedern für die musikalische Umrahmung sowie mit Weihnachtsgeschichten und Sketchen für schöne und besinnliche Stunden. Dafür möchten wir uns heute bei Ihnen für die rege Teilnahme bedanken.



ÖFFNUNGSZEITEN

Zu folgenden Öffnungszeiten sind die Seniorenbetreuerinnen in den **Nachbarschaftstreffs** für Sie da:

Warschauer Str. 1/06

jeden Mittwoch ab 14.00 Uhr

Körnerstraße Str. 2/05

*jeden Dienstag und
Donnerstag ab 10.00 Uhr*

Hanoier Str. 1/11

jeden Donnerstag ab 14.00 Uhr

Sofioter Str. 3/21

jeden Donnerstag ab 14.00 Uhr

Julius-Leber-Ring 4/16

jeden Dienstag ab 14.00 Uhr

Büchertausch

jeden Donnerstag ab 14.00 Uhr

Seniorenbetreuung

Prager Str. 6/Aufgang c

jeden Dienstag ab 14.00 Uhr

Györer Straße 2/Z31

Mo-Fr von 13.00 bis 16.00 Uhr

Prager Str. 6/Aufgang c

*jeden Dienstag um 12.00 Uhr
gemeinsames Mittagessen*

Änderungen vorbehalten

VORSCHAU

Weitere **Veranstaltungen** sind in Vorbereitung. Infos erhalten Sie über unsere **Ansprechpartnerin: Frau Buskotte**, Tel. 7472381 oder in den Hausinformationskästen und im Internet unter www.wbg-erfurt.de. Änderungen sind vorbehalten.

Auf der Wies'n

...auch in unseren Seniorenklubs in der Warschauer, Prager und Sofioter Straße. Um Gaudi zu haben, muss man nicht nach München fahren, haben unsere Senioren schnell gemerkt. Organisiert von den Seniorenbetreuerinnen Sabine Zink und Gisela Reichardt, gab es bei Bratwurst, feinem Kartoffelsalat und „kühlen Blonden“ mächtig Stimmung. Nachdem es hieß: „O'zapft ist“ wurde gesungen, getanzt und gelacht. Und am Ende waren sich alle einig: Es hat Spaß gemacht.

Topfit mit Fett

Essen ohne Reue ist möglich. Um diese Erkenntnis richtig umzusetzen, hat uns die Wellness-Beraterin Frau Kettner in das Reich der gesunden Ernährung entführt. In den Nachbarschaftstreffs zeigte sie in einer anschaulichen Dokumentation, wie richtiges Essen unser Leben bereichert und beeinflusst. Es war so interessant, dass viele Fragen aufkamen, die Frau Kettner kompetent beantworten konnte. Aus diesem interessanten Vortrag konnte jeder für sich selber Anregungen mitnehmen.

Nachbarschaftstreff hinter Gittern

Ein Besuch im Polizeirevier Nord

Großen Zuspruch fand am 04. November ein Besuch des Nachbarschaftstreffs Warschauer Straße im Polizei-Revier Nord. Polizeihauptwachtmeister Kalasch und seine Kollegen zeigten unseren Mietern ihre Arbeitsstätte und berieten zum Thema „Sicherheit für ältere Menschen“. Mit anschaulichen Worten und anhand von Beispielen legten sie dar, wie man sich im Alltag vor unliebsamen Vorkommnissen schützen kann. Es wurde auf die vielfältigen Gefahren im täglichen Leben und adäquate Abwehrtechniken hingewiesen. Zum Schluss wurden auch die „schwedischen Gardinen“ in Augenschein genommen und bei dieser Gelegenheit getestet, wie es sich für einen

„Spitzbuben“ anfühlt, eingesperrt zu sein.



Martini-Fest

Wie in jedem Jahr stand am 10. November das Martini-Fest vor der Tür. In Vorbereitung darauf bastelten die Kinder, gemeinsam mit ihren Eltern, schöne bunte Laternen, die sie dann beim jährlichen Umzug durch den Stadtteil präsentieren konnten.

Gemeinsam mit vielen anderen Kindern, Eltern, Großeltern und Bekannten zogen sie durch die Straßen am Moskauer Platz. Dort gab es ein großes Lagerfeuer, an welchem Stockbrot gebacken werden konnte. Traditionell findet auch im nächsten Jahr unser gern besuchtes Martini-Fest statt.



Herbstferien 2009

Unter dem Motto „Herbst in unserem Wohngebiet“ fanden in der Spielwohnung vielfältige Aktivitäten statt, die von den Kindern aktiv mitgestaltet wurden.

Wir bastelten mit Naturmaterial (Blätter, Kastanien, Eicheln), das wir zuvor gemeinsam auf unserer Wanderung durch den herbstlichen Park sammelten. Voller Begeisterung stellten die Kinder fest, wie sich die Blätter an den Bäumen bunt färben. Besondere Freude bereitete den Kindern das Drachengebäude und die herbstliche Ausgestaltung unserer Spielwohnung.

VORSCHAU

Das vielfältige Monatsprogramm könnt ihr in der Spielwohnung erfahren. Alle Kinder sind herzlich willkommen. Weitere Termine werden per Aushang und im Internet über www.wbg-erfurt.de rechtzeitig bekannt gegeben.

ÖFFNUNGSZEITEN

Spielwohnung Sofioter Str. 1-3
Kinderbetreuung, Bastelangebote, Elterncafé u.v.m.

Mo-Fr 14.00-17.30 Uhr

Krabbelgruppe

Mo und Mi 10.00-12.00 Uhr

Hexen und Monster im Spatzennest



Am 30. November trafen sich in der Spielwohnung Spatzennest allerlei Hexen und Monster. Anlass war die jährlich stattfindende Halloweenparty. Bei abwechslungsreichen Spielen und selbst zubereiteten Köstlichkeiten wurde es den Gästen der Spielwohnung nicht langweilig.

ANSPRECHPARTNER

Fragen zu Nachbarschaftstreffs,
Seniorenbetreuung, etc.

Frau Buskotte, Tel. (0361) 7472-381

Gibt's Fragen zur Spielwohnung?

Frau Häfner (MitMenschen e.V.),
Tel. (0361) 6002-830

Telefon Spielwohnung (0177) 5985964

Frau Buskotte, Tel. (0361) 7472-381

 **MitMenschen e.V.**
mitmenschliche Dienstleistungen im Verein

Verein der WbG "Erfurt" eG
zur **Nachbarschaftshilfe**
und zur **Hilfe in Not** e.V.

- Finanzielle Unterstützung von in Not geratenen Mitgliedern der Genossenschaft
- Schaffung und Förderung von Begegnungsmöglichkeiten für Jugendliche und Senioren
- Initiierung und Förderung von Selbst- und Nachbarschaftshilfe

Untersützen Sie unsere Vereinsarbeit durch Spenden!

Für Ihre Einzahlung auf unser Vereinskonto **Konto-Nr. 91 67 18, BLZ 120 300 00, Deutsche Kreditbank AG, Niederlassung Erfurt** danken wir Ihnen bereits im Voraus. **Oder werden Sie Mitglied!**

Ansprechpartner:

Frau Buskotte, Tel. (0361) 7472-381



oben links: während der Dreharbeiten zum Film „Abenteuerspielplatz Abrisshaus“

oben rechts: DVD zum Film

Die unterschätzte Gefahr

WbG „Erfurt“ unterstützt Film über Gefahren in Abrisshäusern

Industriebrachen und leerstehende Häuser üben eine große Anziehungskraft auf Kinder und Jugendliche aus. Sei es aus Neugierde, Abenteuerlust oder mangels alternativer Objekte zum Aufenthalt in der Freizeit – regelmäßig sind Kinder und Jugendliche in solchen Objekten unterwegs. Dabei werden Gefahren und Risiken ignoriert oder zumindest unterschätzt.

Im August 2008 stürzte der 14-jährige Michel M. in einer Industriebaracke in Erfurt in den Tod. Aus den folgen-schweren Umständen, welche zu diesem vermeidbaren Unfall führten, zu lernen und dafür Sorge zu tragen, dass sich solch ein tragisches Ereignis nicht wiederholt, ist Anliegen eines Präventionsprojektes des Kriminalpräventiven Rates der Stadt Erfurt.

Nach einer Konzeption des Jugendstaatsanwalts Uwe Strowe (Staatsanwaltschaft Erfurt), der immer wiederkehrende leichtsinnige Fehlverhaltensweisen von Kindern und Jugendlichen bei seiner Arbeit reflektieren musste, entstand die Idee, einen Film für den Einsatz in Schulen und Vereinen zu drehen. Der gemeinnützige Verein EURATIBOR stellte sich dieser Herausforderung.

Mitarbeiter des Projektteams „Zivilcourage ist überlegtes Handeln“ welche durch die ARGE SGB II Erfurt, sowie das Sozialamt Erfurt gefördert wurden, erarbeiteten ein Drehbuch und casteten

Schüler der „Otto-Lilienthal“-Regelschule in Erfurt. So wurde der gesamte Film vom Storyboard bis hin zum Schnitt von Amateuren geschaffen, denn am Projekt wirkten zum Teil schwerbehinderte und sozial schwache Menschen mit, die zuvor noch nie eine derartige Gelegenheit hatten. Die Mitarbeit am Projekt war für alle Perspektive und Bestätigung zugleich, berichtete der Projektleiter und Regisseur Stefan Kunigam.

Da laut Drehbuch auch Szenen in einer Wohnung vorgesehen waren, wurde über Herrn Metz, Mitglied des Kriminalpräventiven Rates der Stadt Erfurt und Prokurist der WbG „Erfurt“ eG, mit der Bitte um Unterstützung Kontakt zu dieser Genossenschaft aufgenommen. Dem Anliegen wurde sofort entsprochen und es kam zu einem Besichtigungstermin in einer der Gästewohnungen. Die hier stattfindenden Dreharbeiten wurden am 24. und 26. März 2009 durchgeführt.

Am 30.09.2009 fand die Film Premiere im Haus der sozialen Dienste in Erfurt statt. Neben den zahlreichen Unterstützern wie u.a. der Stadtverwaltung Erfurt, Staatsanwaltschaft Erfurt, Puschkingrundschule, Otto-Lilienthal-Schule, Architekturbüro Bunge und Kahlo, Polizei, Berufsfeuerwehr, Arbeiter Samariter Bund, Helios-Klinikum und CCC-Catering und der WbG „Erfurt“ eG wurden auch die Kinderdarsteller (u.a.

Ferdinand Dölz – bekannt aus der KIKA-Serie Schloss Einstein) für ihre Schauspielleistung gewürdigt. Das Ergebnis dieser umfangreichen Arbeiten ist die Film-DVD „Abenteuerspielplatz Abrisshaus“, welche in knapp 20 Minuten die Geschichte des 13-jährigen Nicolas erzählt, der die verhängnisvolle Idee hat, in einem Abrisshaus auf Abenteuerjagd zu gehen.

Für den Nachmittag hat er ein leerstehendes Haus in der Nähe der Schule ausgewählt, um sich dort mit seiner „Clique einmal richtig auszutoben“. Auch Nicolas' kleiner Bruder Dirk möchte unbedingt mitgehen; er zwingt mit einer kleinen Erpressung, dass Nicolas ihn widerwillig mitnimmt. Was als Ausflug auf den „Abenteuerspielplatz Abrisshaus“ gedacht war, endet in einer Katastrophe mit verheerenden Folgen für alle Beteiligten...

Der Film wird in seiner Verbreitung durch das Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (Thillm) Bad Berka gefördert. Thüringer Schulen, gemeinnützige Vereine und Jugendhilfeeinrichtungen sollen kostenfrei den Film mit Begleitinformation erhalten. Weitere Aufklärungsaktionen, die sich an Eltern und Objektverantwortliche richten werden, sollen folgen.

Stefan Kunigam,
Projektleiter „EURATIBOR e.V.“

EURATIBOR E.V.

» Der gemeinnützige Verein EURATIBOR wurde 1993 als Thüringer Verein gegründet. Der Hauptsitz ist in Erfurt. Weitere Einrichtungen werden in Artern und Apolda unterhalten.

Der Verein verfolgt das Ziel, Jugendlichen, lernbeeinträchtigten jungen Menschen und Arbeitslosen bzw. von Arbeitslosigkeit be-

drohten Menschen, aber auch Personen aus dem Bereich Rehabilitation und Schwerbehinderung wieder eine Perspektive zu geben. Unsere vielfältigen Projekte und Bildungsmaßnahmen werden im Auftrag der Agentur für Arbeit, der ARGE Erfurt, der GfAW und in Absprache mit dem Amt für Sozial- und Wohnungswesen sowie dem Amt für Wirtschaftsförderung in Erfurt durchgeführt.

Projekt:

„Zivilcourage ist überlegtes Handeln“

Stichwort:

„Abenteuerspielplatz Abrisshaus“

Zittauer Straße 27, 99091 Erfurt

Ansprechpartner: Stefan Kunigam

Telefon: 0361/74 29 520

E-Mail: service@zivilcourage-online.de

Internet: www.euratibor.de

www.zivilcourage-online.de

Analoges TV-Angebot bleibt im Interesse der Kunden bestehen

TV-Kabel ist vollständig digitalisiert

Viele Bewohner der Wohnungsbau-Genossenschaft „Erfurt“ eG verfügen über einen TV-Kabelanschluss von Kabel Deutschland. Der Netzbetreiber hat seit 2003 über eine Milliarde Euro in die Digitalisierung und Modernisierung seines Netzes investiert. Die gesamten 265.000 Kilometer Fernsehkabel sind bereits digitalisiert. Kabel Deutschland verbreitet sowohl analoge als auch digitale Fernsehprogramme parallel im Kabelnetz. In jedem Kabelhaushalt liegen an der Kabeldose das analoge und das digitale Fernsehsignal an. Somit entscheidet der Kunde selbst, ob er mittels eines digitalen Empfangsgerätes digitales Fernsehen nutzen oder weiter analog fernsehen möchte. Allerdings sollte dabei bedacht werden, dass gerade die modernen großformatigen Flachbildgeräte ihre volle Bildqualität erst mit einem digitalen Signal erreichen. Neben der besseren Bildqualität profitieren die Nutzer des digitalen Fernsehens von einer erweiterten Programmvierfalt. Neben über 100 frei empfangbaren digitalen Fernseh- und 70 Radio-Programmen können weitere Programmpakete abonniert oder der Abrufdienst ‚Select Kino‘ genutzt werden.

Das Netz von Kabel Deutschland ist auch für die Übertragung von Programmen im neuen Standard für hochauflösendes Fernsehen (HDTV) vorbereitet. Alle sieben HD-Programme des Bezahlsenders Sky sind bereits verfü-



Quelle „Kabel Deutschland“

bar. Der Netzbetreiber verhandelt derzeit mit weiteren Programmanbietern über die Einspeisung zusätzlicher HD-Angebote.

Für den Empfang digitaler Programme benötigen die Zuschauer einen Digital Receiver. Dieser wird an die TV-Anschlussdose angeschlossen. Ein zweites Kabel verbindet den Digital Receiver mit der Anschlussbuchse des Fernsehers. Nach erfolgreicher Installation sind die unverschlüsselten Digitalprogramme von ARD und ZDF einschließlich aller Dritten Programme empfangbar. Zum Empfang der privaten Sender ist zusätzlich eine Smartcard erforderlich, die vom Netzbetreiber bezogen werden kann. Damit werden die verschlüsselten Programme sichtbar.

Analoges TV-Angebot bleibt noch über Jahre hinweg bestehen

Es ist das erklärte Ziel von Kabel Deutschland, immer mehr Kunden von

den Vorteilen des digitalen Fernsehens zu überzeugen und damit die digitale Nutzung weiter voranzutreiben. Kabel Deutschland wird aber im Interesse der Kunden noch über Jahre ihr analoges Programmangebot parallel zum digitalen Fernsehen aufrechterhalten. Die dafür notwendige Bandbreite ist im Kabel vorhanden. Es besteht für das Kabel keine gesetzliche Verpflichtung, das analoge Fernsehen einzustellen. „Viele unserer langjährigen Kunden schätzen das analoge Fernsehen sehr. Kabel Deutschland nimmt die Interessen und Wünsche der Kunden ernst und wird das analoge Programmangebot nicht gegen den Willen der Kunden einstellen“, sagt Dr. Adrian v. Hammerstein, Vorsitzender der Geschäftsführung von Kabel Deutschland. Auch die Pläne der öffentlich-rechtlichen und privaten Sender, die analoge Satellitenverbreitung einzustellen, haben auf den analogen Kabelempfang keinen Einfluss.

Kabel Deutschland

Gästewohnungen – die beliebte Alternative



Frau Zander (linkes Bild) an ihrem Arbeitsplatz und 2. von rechts (rechtes Bild), mit ihren Kollegen aus den anderen Genossenschaften des GäWoRings auf dem Pilatus bei Luzern

Anlässe für Familienfeiern gibt es viele. Wenn die Familie aber eine gewisse Größe hat und deren Mitglieder nicht nur „um die Ecke“ wohnen, sondern lange Anreisen nötig sind, gab es vor Jahren nur die Möglichkeit, die Gäste zum Zwecke der Übernachtung im Wohnzimmer „zu stapeln“.

Heute kann man die Besucher in einem der zahlreichen Hotels übernachten lassen oder bei Frau Zander, in der Geschäftsstelle unserer Genossenschaft für Übernachtungen zuständig, eine Gästewohnung buchen. Groß und komfortabel wie eine Hotelsuite und preiswert wie ein Pensionszimmer der kleineren Sorte finden sie bei unseren Mietern immer mehr Zuspruch. Das kann daran liegen, dass die Familien heute immer weiter auseinander driften oder die Hotelzimmerpreise das Budget zu stark beanspruchen oder sich immer mehr herumspricht, dass Gästewohnungen – wie der Name schon sagt – Gästen ideale Übernachtungsmöglichkeiten bieten. Für unsere Mieter ist es wichtig zu wissen, dass Gästewohnungen nicht immer kurzfristig zu buchen sind. Es kann also sein, dass die Wohnung in der Nähe bereits belegt ist und ausgewichen werden muss. Es

kommt auch vor, dass alle Wohnungen in der Vermietung sind. Frau Zander, die seit 2003 den Interessenten der Gästewohnungen zur Verfügung steht, empfiehlt, sich frühzeitig um die Reservierung der Wohnung zu bemühen, am Besten, wenn der Termin für die Feier steht. Einen Monat vor dem Buchungstermin schickt Frau Zander die Unterlagen mit Benutzerordnung und Rechnung zu.

Ein weiterer Grund für die hohe Belegungsrate unserer Gästewohnungen ist die Nachfrage über den Gästewohnungsring. 15 Wohnungsgenossenschaften in ganz Deutschland bieten ihren Mitgliedern die Nutzung der Gästewohnungen an. Ab Januar 2010 wurde eine neue Wohnungsgenossenschaft in den GäWoRing aufgenommen. Die neuen Gästewohnungen können jetzt auch in Stuttgart gebucht werden. Über den GäWoRing, so die Abkürzung des Kooperationsprojektes Gästewohnungstausch, wurden in den vergangenen 6 Jahren 2.794 Übernachtungen nach Erfurt übermittelt. Im Gegenzug erfolgten 2.662 Buchungen unserer Mieter in anderen Orten. Das gefragteste Reiseziel

in diesem Jahr war Bergen auf der Insel Rügen. Doch auch Erfurt ist laut Statistik des GäWoRing eine Reise wert. Welche Angebote es aktuell gibt, erfahren Sie über www.gaeworing.de, die in der Geschäftsstelle ausliegende Broschüre oder natürlich über Frau Zander. Sie hat im Rahmen ihrer Tätigkeit auch schon viele Gästewohnungen persönlich besucht. Jedes Jahr treffen sich die Sachbearbeiter des GäWoRings in einer anderen Stadt. Von ihrem letzten Besuch in Luzern schwärmt sie noch immer.

Wenn Sie eine Stadt gern auf eigene Faust erkunden möchten, wenn Sie Wert legen auf eine komfortable Übernachtung für die Sie nicht zu viel bezahlen müssen und wenn Sie auch einmal sehen wollen, wie Genossenschaftler in anderen Genossenschaften wohnen, sollten Sie dieses Serviceangebot unserer Genossenschaft unbedingt testen.

Übrigens, an Erfahrungsberichten ist unsere echo-Redaktion immer interessiert.

Wolfgang Klaus,
echo-Redaktion

AKTUELLE MIETANGEBOTE

Wohnen am Roten Berg Alfred-Delp-Ring 77, 3. OG

3-R.-Wohnung mit Balkon, 60,75 m²
Kaltmiete: 268,00 €
zzgl. Nebenkosten 143,00 €*
Vermieterin: Bärbel Münzel
Tel.: 0361/7472-232
baerbel.muenzel@wbg-erfurt.de

Wohnen am Moskauer Platz Havannaer Straße, 3. und 4. OG

3-R.-Wohnungen mit Balkon, ca. 52 m²
Kaltmiete: 265,00 €
zzgl. Nebenkosten 115,00 €*
Vermieterin: Manuela Fehnl
Tel.: 0361/7472-210
manuela.fehnl@wbg-erfurt.de

Wohnen am Berliner Platz Berliner Straße, 4. OG

3-R.-Wohnung mit Balkon, ca. 62 m²
Kaltmiete: 292,00 €
zzgl. Nebenkosten 175,00 €*
Vermieter: Günter Wegmann
Tel.: 0361/7472-242 oder -241
guenter.wegmann@wbg-erfurt.de

*zzgl. einmalig Genossenschaftsanteile 900,00 € und Eintrittsgeld 25,00 €

Für eine gute Nachbarschaft

Die Polizeiliche Beratungsstelle gibt Ratschläge

Nachbarschaftshilfe ist für die Polizei ein Schwerpunktthema. Aber der beste Helfer dabei sind Sie. Wer nett und freundlich auf andere Menschen zugeht, wird auch den freundlichen Gruß in der Regel erwidert bekommen. Ein kleiner „Schwatz“ auf der Treppe dient dazu sich kennenzulernen. Jeder kann einmal in eine Situation geraten, in der er auf die Hilfsbereitschaft anderer angewiesen ist. Wenn man sich ab und zu einmal trifft, kann man sich auch gelegentlich einmal helfen. Oft kümmert sich aber niemand darum, was auf dem Nachbargrundstück oder in der Wohnung nebenan vorgeht. Und genau darauf bauen Ganoven und Betrüger. Nachbarn können sich nicht nur beim Blumen gießen, im Urlaub oder beim gegenseitigen Aufpassen auf die Kinder unterstützen, auch beim Schutz vor Kriminalität können sich gerade Nachbarn gegenseitig unterstützen.

Praktische Ratschläge

So könnte man zum Beispiel eine gute Nachbarschaftshilfe organisieren:

- Sprechen Sie mit den Bewohnern Ihres Hauses und in den Nachbarhäusern über das Thema Sicherheit.
- Veranstalten Sie ein Nachbarschaftstreffen mit Vertretern der Polizei (z.B. der Kontaktbereichsbeamte, sprich KOBBe oder die Poliz. Beratungsstelle) und den Stadt- oder Gemeindevertretern, z.B. dem Ortsteilbürgermeister sowie natürlich auch mit kompetenten Ansprechpartnern Ihrer Wohnungsbaugenossenschaft.
- Tauschen Sie untereinander Rufnummern, telefonische Erreichbarkeit, vielleicht auch Urlaubsanschriften und Autokennzeichen aus.
- Sind Sie oder Ihre Nachbarn im Urlaub, können Sie vorab mündlich oder schriftlich die Übernahme bestimmter Aufgaben vereinbaren. Zum Beispiel Wohnung betreuen und kontrollieren, Türen im Haus abschließen, Briefkästen leeren.

Ein wachsamer oder aufmerksamer Nachbar hat nichts mit übertriebener Neugier zu tun, sondern ist ein Ausdruck von Mitverantwortung. Einbre-

cher, Langfinger oder Trickbetrüger könnten Ihnen auffallen, wenn Sie Augen und Ohren offenhalten, so z.B. in folgenden Fällen:

- Autos mit auswärtigem Kennzeichen fahren mehrmals langsam durchs Wohngebiet – vielleicht suchen Straftäter ein lohnendes Objekt.
- Fremde läuten im Haus an mehreren Wohnungen, streifen auf dem Nachbargrundstück umher – vielleicht wollen Straftäter feststellen, ob jemand zu Hause ist.
- Fensterscheiben klirren, im Treppenhaus splittert Holz einer Tür, es wird gebohrt, gehämmert, gehebelt – Handwerker? – Vielleicht sind es Einbruchgeräusche.
- Flackerndes, abgeschirmtes Licht scheint im Dunkeln aus dem Nachbarhaus oder Ladengeschäft nebenan, Fenster sind ungewohnt verhängt – vielleicht sind gerade Einbrecher am Werk.
- Unbekannte warten scheinbar grundlos auf der Straße, im Hausflur oder im geparkten Auto – vielleicht steht jemand bei einer Straftat „Schmiere“.

Aber auch vorbeugend können Sie gemeinsam etwas tun, um Einbrechern oder Betrügern das Leben schwerer zu machen:

- Halten Sie den Hauseingang auch tagsüber ge- (aber nicht ver-)schlossen. Prüfen Sie, wer ins Haus will, bevor Sie öffnen.

- Achten Sie auf Fremde im Haus oder auf dem Nachbargrundstück und sprechen Sie sie diese an.
- Keller- und Speichertüren müssen jederzeit verschlossen sein.
- Lassen Sie sich über Sicherheitstechnik beraten.
- Bitten Sie betagte Nachbarn, immer eine Türsperre vorzulegen und niemals Fremde in die Wohnung zu lassen.
- Bieten Sie Senioren aus Ihrer Nachbarschaft an, Sie anzurufen, wenn Fremde in die Wohnung wollen.
- Informieren Sie Ihre Nachbarn und die Polizei über Ihre verdächtigen Beobachtungen, notieren Sie Kennzeichen und Beschreibungen verdächtiger Autos und Personen. Alarmieren Sie bei Gefahr (Hilferufe, ausgelöste Alarmanlage) und in dringenden Verdachtsfällen sofort die Polizei über Notruf 110.

Bitte versuchen Sie immer erst den friedlichen und freundlichen Weg bei der Bewältigung von Konflikten mit den Nachbarn! Böse Worte oder handfeste Streitigkeiten verbessern die Situation nicht und lösen Probleme nicht wirklich. Meistens war der Anlass es nicht Wert eine gute Nachbarschaft oder sogar eine Freundschaft aufs Spiel zu setzen.

Polizeihauptkommissar Olaf Selke
Polizeiliche Beratungsstelle Erfurt
Tel.: 0361/662-1504





Neues aus dem Zoopark

Am 18.11.2009 fand im Thüringer Zoopark Erfurt ein kooperatives Gespräch von Vertretern der WbG "Erfurt" eG mit dem Zooparkdirektor Herrn Dr. Kölpin zur weiteren Intensivierung der Zusammenarbeit statt. Herr Dr. Kölpin informierte bei dieser Gelegenheit über die Pläne des Zooparks im nächsten Jahr.

Im Frühjahr soll die neue Afrika-Savanne fertiggestellt werden. Die Bauarbeiten sind bereits im vollen Gange. 2010 gibt es eine Reihe von Veranstaltungen, deren Konzept bei Hagenbeck in Hamburg erfolgreich getestet wurde und die für Erfurt eine Abkehr von den bisherigen, statischen Konzepten, bedeuten. Im Frühjahr sind das 3 Tropennächte und im Sommer werden 3 Klassiknächte durchgeführt. Die Besucher erwarten auf verschiedenen Bühnen Konzerte und Unterhaltung und die Tiere befinden sich – natürlich unter Aufsicht – mittendrin. Zum Abschluss gegen 23.00 Uhr gibt es je-



Der kleine Breitmaulnashorn-Bulle ist mittlerweile schon das sechste Jungtier von Mutter Numbi.

weils ein Feuerwerk. Mehr wird an dieser Stelle selbstverständlich nicht verraten – aber eines steht fest: Der Thüringer Zoopark Erfurt wird in naher Zukunft auch überregional für Aufsehen sorgen.

Zwischen Zoopark und Genossenschaft wurde vereinbart, dass unseren Mitgliedern wieder ein deutlicher Rabatt gewährt wird. Erwachsene erhalten die Jahreskarte für 14 € und Kinder sind mit 6 € dabei. Die Gutscheine dafür sind ab sofort in der Geschäfts-

stelle am Empfang erhältlich. Ein Besuch des Zooparks lohnt sich im Übrigen auch im Winter. Besonders sehenswert sind das am 29.10. geborene Breitmaulnashorn und die beiden, im November aus Hannover eingetroffenen, Geparden Dick und Tonia.

Informationen zum Angebot für WbG-Mitglieder finden Sie im beiliegenden Serviceheft.

Wolfgang Klaus, echo-Redaktion

Weihnachtszeit – Plätzchenzeit

Wundernüsschen

Zutaten:

- 2 Eiweiß
- 75 g Zucker, 1 Vanillezucker
- 2 Tropfen Bittermandelöl
- 175 g gemahlene Haselnüsse
- Marmelade und/oder Gelee

Eiweiß steif schlagen. Den Zucker und Vanillezucker sowie Mandelöl und Hasel-

nüsse darunter heben. Mit feuchten Händen walnussgroße Kugeln formen.

Eine Vertiefung in jede Kugel drücken und mit Marmelade oder Gelee füllen.

Backofen 180 Grad, 3 – 4 Minuten Backzeit



Marillenringe

Zutaten:

- 400 g Mehl
- 120 g Zucker
- 250 Butter
- 250 Marillenmarmelade
- abgeriebene Schale von 1 Zitrone
- 1 Prise Salz
- 1 Päckchen Vanillezucker
- 1 Eigelb
- 1 Schnapsglas Rum

Mehl auf ein Backbrett sieben und in der Mitte eine Vertiefung drücken. Zucker, Salz, Zitronenschale, Vanillezucker, Eigelb und Rum hineingeben. Die Butter in Flocken auf dem Mehl verteilen. Nun alle Zutaten zu einem Teig verkneten.

Den Teig 2 Stunden im Kühlschrank ruhen lassen. Teig ausrollen, Plätzchen und Ringe ausstechen. Etwas Marmelade auf Plätzchen klecksen und ausgestochene Teigringe darauf setzen.

Backofen auf 180 Grad vorheizen, 10 – 15 Minuten backen. Viel Spaß und Guten Appetit!

Annette Zander
Sekretärin Bestandsverwaltung



Januar		Neujahr
1	Fr	
2	Sa	
3	So	
4	Mo	
5	Di	
6	Mi	
7	Do	
8	Fr	
9	Sa	
10	So	
11	Mo	
12	Di	
13	Mi	
14	Do	Valentinstag
15	Fr	Rosenmontag
16	Sa	
17	So	Aschermittwoch
18	Mo	
19	Di	
20	Mi	
21	Do	
22	Fr	
23	Sa	
24	So	
25	Mo	
26	Di	
27	Mi	
28	Do	
29	Fr	
30	Sa	
31	So	

Februar	
1	Mo
2	Di
3	Mi
4	Do
5	Fr
6	Sa
7	So
8	Mo
9	Di
10	Mi
11	Do
12	Fr
13	Sa
14	So
15	Mo
16	Di
17	Mi
18	Do
19	Fr
20	Sa
21	So
22	Mo
23	Di
24	Mi
25	Do
26	Fr
27	Sa
28	So

März	
1	Mo
2	Di
3	Mi
4	Do
5	Fr
6	Sa
7	So
8	Mo
9	Di
10	Mi
11	Do
12	Fr
13	Sa
14	So
15	Mo
16	Di
17	Mi
18	Do
19	Fr
20	Sa
21	So
22	Mo
23	Di
24	Mi
25	Do
26	Fr
27	Sa
28	So
29	Mo
30	Di
31	Mi

April	
1	Do
2	Fr
3	Sa
4	So
5	Mo
6	Di
7	Mi
8	Do
9	Fr
10	Sa
11	So
12	Mo
13	Di
14	Mi
15	Do
16	Fr
17	Sa
18	So
19	Mo
20	Di
21	Mi
22	Do
23	Fr
24	Sa
25	So
26	Mo
27	Di
28	Mi
29	Do
30	Fr

Mai	
1	Sa
2	So
3	Mo
4	Di
5	Mi
6	Do
7	Fr
8	Sa
9	So
10	Mo
11	Di
12	Mi
13	Do
14	Fr
15	Sa
16	So
17	Mo
18	Di
19	Mi
20	Do
21	Fr
22	Sa
23	So
24	Mo
25	Di
26	Mi
27	Do
28	Fr
29	Sa
30	So
31	Mo

Juni	
1	Di
2	Mi
3	Do
4	Fr
5	Sa
6	So
7	Mo
8	Di
9	Mi
10	Do
11	Fr
12	Sa
13	So
14	Mo
15	Di
16	Mi
17	Do
18	Fr
19	Sa
20	So
21	Mo
22	Di
23	Mi
24	Do
25	Fr
26	Sa
27	So
28	Mo
29	Di
30	Mi



Juli

1 Do
2 Fr
3 Sa
4 So
5 Mo
6 Di
7 Mi
8 Do
9 Fr
10 Sa
11 So
12 Mo
13 Di
14 Mi
15 Do
16 Fr
17 Sa
18 So
19 Mo
20 Di
21 Mi
22 Do
23 Fr
24 Sa
25 So
26 Mo
27 Di
28 Mi
29 Do
30 Fr
31 Sa

August

1 So
2 Mo
3 Di
4 Mi
5 Do
6 Fr
7 Sa
8 So
9 Mo
10 Di
11 Mi
12 Do
13 Fr
14 Sa
15 So <i>Mariä-Himmelfahrt</i>
16 Mo
17 Di
18 Mi
19 Do
20 Fr
21 Sa
22 So
23 Mo
24 Di
25 Mi
26 Do
27 Fr
28 Sa
29 So
30 Mo
31 Di

September

1 Mi
2 Do
3 Fr
4 Sa
5 So
6 Mo
7 Di
8 Mi
9 Do
10 Fr
11 Sa
12 So
13 Mo
14 Di
15 Mi
16 Do
17 Fr
18 Sa
19 So
20 Mo
21 Di
22 Mi
23 Do
24 Fr
<i>Herbstanfang</i>
25 Sa
26 So
27 Mo
28 Di
29 Mi
30 Do

Oktober

1 Fr
2 Sa
3 So <i>Erntedank/Tag d. dt. Einheit</i>
4 Mo
5 Di
6 Mi
7 Do
8 Fr
9 Sa
10 So
11 Mo
12 Di
13 Mi
14 Do
15 Fr
16 Sa
17 So
18 Mo
19 Di
20 Mi
21 Do
22 Fr
23 Sa
24 So
25 Mo
26 Di
27 Mi
28 Do
29 Fr
30 Sa
31 So <i>Reformationstag</i>

November

1 Mo
2 Di
3 Mi
4 Do
5 Fr
6 Sa
7 So
8 Mo
9 Di
10 Mi
11 Do
12 Fr
13 Sa
14 So <i>Volksrauertag</i>
15 Mo
16 Di
17 Mi
18 Do
19 Fr
20 Sa
21 So <i>Totensonntag</i>
22 Mo
23 Di
24 Mi
25 Do
26 Fr
27 Sa
28 So <i>1. Advent</i>
29 Mo
30 Di

Dezember

1 Mi
2 Do
3 Fr
4 Sa
5 So <i>2. Advent</i>
6 Mo
7 Di
8 Mi
9 Do
10 Fr
11 Sa
12 So <i>3. Advent</i>
13 Mo
14 Di
15 Mi
16 Do
17 Fr
18 Sa
19 So <i>4. Advent</i>
20 Mo
21 Di
22 Mi
23 Do
24 Fr
25 Sa <i>Heiligabend</i>
26 So <i>1. Weihnachtsfeiertag</i>
<i>2. Weihnachtsfeiertag</i>
27 Mo
28 Di
29 Mi
30 Do
31 Fr <i>Silvester</i>



HERZLICHSTE GLÜCKWÜNSCHE

Wir wünschen all unseren Mitgliedern, die in den letzten Monaten Geburtstag hatten, alles Gute, vor allem beste und stabile Gesundheit, Optimismus, viel Freude am Leben und die Erfüllung ihrer persönlichen Wünsche.

ZUM 75. GEBURTSTAG

Günter Schöps
Ruth Sahl
Rosemarie Helbig
Willi Hanke
Joachim Huke
Horst Albrecht
Werner Bolze
Edith Kriese
Klaus Holdschuh
Jochen Fratscher
Johanna Kronacher
Wolfgang Wiederhold
Manfred Maron
Elisabeth Bach
Herbert Löbnitz

Waltraud Nagel
Christa Franke
Gisela Wiesmann
Sieglinde Baumbach
Renate Schroeder
Rolf Möller
Malvina Mikhelson
Günter Mattig
Ingeborg Meier
Renate Radtke

ZUM 80. GEBURTSTAG

Siegfried Stoltze
Johannes Stehr
Wolfgang Gellert
Margarete Parthier

Edith Werner
Elisabeth Raasch
Gerhard Wolf
Irmgard Weisheit
Lieselotte Junghanß
Karl Lütz
Gertraude Schlegel
Christel Albrecht
Melida Möller
Artur Sieber
Helene Schmidt

ZUM 85. GEBURTSTAG

Ursula Rauchfuß
Jutta Kiefer
Herbert Böttger

Ursula Kunze
Ilse Schönau
Hildegard Glombitza
Edith Firlus
Edith Zeh
Elisabeth Grimm
Maria Friedel
Alfred Heinrich

ZUM 90. GEBURTSTAG

Elfriede Kammler

DAMALS WARS...

Bis 1953 gab es die Arkaden in der Bahnhofstraße noch nicht, sie wurden von 1954 bis 1957 gebaut, um mehr Platz für Verkehr und Fußgänger zu schaffen.



ANGEBOT

Vorteile bei OBI mit Genossenschaf(f)ts-Karte

Ab sofort erhalten Sie gegen Vorlage Ihrer Genossenschaf(f)ts-Karte im OBI Erfurt-Nord und OBI Erfurt-Süd bei jedem Einkauf einen Sondernachlass von 10 % auf rabattfähige Artikel.

HERZLICH WILLKOMMEN...

für unsere kleinsten und jüngsten Mieter



Jolina Kim Igel (geb. 27.5.2009)

» Und wieder können wir ein kleines Mädel in unserer Genossenschaft begrüßen. Das süße Mädchen heißt Jolina Kim Igel. Sie erblickte am 27.05.2009 das Licht der Welt und wohnt mit ihren Eltern Maria Igel und Michael Kotulla in der Reißhausstraße, in Erfurt. Wir begrüßen Jolina Kim ganz herzlich und wünschen alles Gute auf ihrem Weg durchs Leben. Herzlichen Glückwunsch auch an die Eltern.

Gern begrüßen wir auch Ihren Nachwuchs in unserer Mitgliederzeitung. Für die Veröffentlichung in einer der kommenden Ausgaben möchten wir uns mit einem Gutschein im Wert von 30,- € von unserem Servicepartner „Storchennest“ in der Johannesstraße bei Ihnen bedanken. Wir freuen uns auf Ihre Zusendungen an: Wohnungsbau-Genossenschaft „Erfurt“ eG, Annette Zander, Johannesstraße 59, 99084 Erfurt.

Bahn frei!

Mit bis zu 32 Mbit/s schnellem Internet
inkl. Telefonie ins dt. Festnetz¹



**Paket Comfort: Die ersten 12 Monate
nur € 22,90 statt € 29,90 mtl.!**¹

 **Jetzt auf Wunsch auch Mobilfunk²**

Jetzt hier beraten lassen und bares Geld sparen:

**Servicebüro der Medienberater³
Erfurt, Am Stadtpark 6
Di. u. Do. 10 – 18 Uhr
Terminvereinbarungen unter
Telefon: 0361/34 29 103**



Ihr Kabelanschluss für Fernsehen, Internet und Telefon.

Kabel Deutschland

- 1) Profitieren Sie 12 Monate vom reduzierten Aktionspreis. Ab dem 13. Monat gilt der reguläre Preis in Höhe von 29,90 €/Monat. Mindestvertragslaufzeit 12 Monate. Verlängerung um 12 Monate, wenn nicht 6 Wochen vor Ende der Mindestvertragslaufzeit gekündigt wurde. Telefonate ins Ausland, z. B. USA, ab 4,9 Ct./Min. und in alle dt. Mobilfunknetze 23 Ct./Min. Sonderrufnummern sind von der Telefon-Flatrate ausgeschlossen. Kabel Sicherheitspaket die ersten 3 Monate gratis, ab dem 4. Monat 3,98 €/Monat; mit einer Frist von 4 Wochen kündbar. Call by Call und Preselection ausgeschlossen. Bereitstellungsentgelt einmalig 24,90 €. Das erforderliche Kabelmodem wird während der Vertragslaufzeit kostenlos zur Verfügung gestellt. Angebote gültig bis 06.02.2010 für Neukunden. Bitte beachten Sie die Verfügbarkeit: Internet & Telefon sind in immer mehr Ausbaugebieten von Kabel Deutschland und mit modernisiertem Hausnetz verfügbar. Bitte prüfen Sie, ob Sie die Produkte von Kabel Deutschland an Ihrem Wohnort nutzen können.
- 2) Tarif von Kabel Deutschland ohne Mindestvertragslaufzeit, kündbar 4 Wochen mit Wirkung zum Monatsende. Nur zubuchbar und gültig bei einem bestehenden Vertrag über die Produkte Paket Classic, Paket Comfort sowie Flat Classic, Flat Comfort oder Kabel Phone Easy 24 (Mindestvertragslaufzeit 12 bzw. 24 Monate), für den weitere Kosten, mindestens aber 9,90 €/Monat (zzgl. einmaliges Bereitstellungsentgelt 24,90 € sowie ggf. Versand) z. B. für Kabel Phone Easy 24 entstehen. Vertragsabschlüsse vorbehaltlich jeweils erfolgreicher Bonitätsprüfung. Bereitstellungsentgelt 9,90 € pro SIM-Karte; pro Kunde maximal 5 SIM-Karten abrufbar. Bitte beachten Sie die Verfügbarkeit: Internet & Telefon sind in immer mehr Ausbaugebieten von Kabel Deutschland und mit modernisiertem Hausnetz verfügbar. Bitte prüfen Sie, ob Sie die Produkte von Kabel Deutschland an Ihrem Wohnort nutzen können.
- 3) Autorisierte Vertriebspartner der Kabel Deutschland.